

[24085.] **Bitte zu lesen!**

Da mir sehr oft, und in letzter Zeit wiederum mit Bezug auf den Jahreswechsel allwöchentlich, Verlangzettel über das

**Volksblatt für Stadt und Land**

zugehen, die dann oft bittere Klagen wegen Unterlassung der Expedition im Gefolge haben, so zeige ich hiermit an, daß dieses Blatt schon seit 1. Juli 1853 im Selbstverlage des Herausgebers, Herrn Ph. von Nathusius in Reinstedt bei Quedlinburg, erscheint, und daß schon seit Neujahr 1860 die buchhändlerische Commission Herr Ludw. L. Franke in Quedlinburg besorgt. Ich habe nun seit zwei Jahren jede der vielen, das „Volksblatt“ betreffenden Zusendungen (Verlangzettel, Inserate etc.) gewissenhaft befördert und habe in besondern Fällen an die irrenden Absender geschrieben. Es ist doch ein trauriges Zeichen von dem Schlandrian im Buchhandel, daß trotz alledem, trotz der Kataloge von Hinrichs, Hübner u. s. w., trotzdem, daß das „Volksblatt“ nun durch 8 Quartale hindurch mit Facturen von Herrn Franke expedirt wird, doch noch Vorwürfe wegen Unterlassung der Expedition desselben an mich gerichtet werden, Vorwürfe derart, wie das sind, die mich zu dieser Anzeige veranlaßt haben. Diese Anzeige lasse ich drei mal im Börsenblatt abdrucken, um danach jeden das Volksblatt betreffenden Zettel, Brief etc. in den Papierkorb wandern zu lassen, wenn er nicht etwa besondern Bezug auf den mit befreundeten Herrn Redacteur hat.

Halle, den 19. December 1862.

Richard Mühlmann.

[24086.] **In Change**

offerire ich gegen andere populäre Artikel Romane des Leipziger Lesecabinet's von Hartleben und Einhorn, Sue's und Dumas' Romane aus dem Belletristischen Ausland, Rogebue's Theater, 45 Bde., Claren's Schriften, 29 Bde., Braun's Jugendblätter von 1856 incl. 1862, Martin's Naturgeschichte des Menschen, Böttger's Geschichte des deutschen Volkes und noch mehrere andere Artikel, worüber das gedruckte Verzeichniß zu Diensten steht.

Directe schnelle Offerten wären mir erwünscht, da ich auf diese Change-Geschäfte nur momentan reflectire.

Adolf Kuranda

in Prag, Großer Ring Anfangs der Zeitnergasse Nr. 551.

[24087.] Das demnächst erscheinende **Firmenbuch für den Reg.-Bezirk Düsseldorf**

empfeht sich zu Inseraten von kaufmännischen Werken. Die durchgehende Petitzelle wird mit 2 1/2 S<sup>h</sup> berechnet, woran wir 25% Rabatt bewilligen. Wir bitten um baldges. Zufendung.

L. Schwann'sche Verlagshandlung in Köln und Neuf.

**Keine Disponenda.**

[24088.]

Ich zeige jetzt schon ergebenst an, daß ich nächste Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten kann, und ersuche höflichst, diesesmal nichts zu disponiren, da ich beim Abschluß keine Notiz nehmen werde.

Wien, den 25. December 1862.

Carl Gorischek,

vormal's Leopold Grund.

[24089.] Wer etwa Anlaß oder Neigung hätte, zu der im Jahre 1861 von D. Gottschick eröffneten, seit Februar d. J. in die Hände des Gutsbesizers du Bois (Berlin, Friedrichstr. 19) übergegangenen Buchhandlung in Frankfurt a/D. in irgend welche Beziehung zu treten, dem stehe ich mit einer, wie ich glaube nützlichen Information sowohl über die beiden genannten Persönlichkeiten, wie über die betr. Handlung selbst unter Vorlage von interessanten Papieren zu Diensten.

Berlin.

Franz Lobeck.

[24090.] Für folgende bereit liegende Manuscripte werden Verleger gesucht:

Jugurtha und Catilina. Zwei Originalepisoden der röm. Geschichte.

Virgil's Eklogen in metrischer Uebersetzung. Quellenmäßige Beispiele der Sokratischen Lehrmethode nach Plato.

Schloß Thornen. Eine Familiengeschichte. Nach dem Englischen von Lee.

Die Herren von Szegebin, Roman von Baron Nicolaus Josika in 3 Bdn.

Näheres durch

E. A. Kittler in Leipzig.

[24091.] Die Herren Verleger ersuche ich hiermit um gef. Einsendung von 1 Verlagskatalog. München, den 19. December 1862.

Louis Finsterlin.

[24092.] Ich bitte, gefälligst alle Journale für 1863 schnellstens zu verlangen, da ich unverlangt nichts sende.

Ergebenst

Paris, den 22. December 1862.

Ferd. Sartorius.

[24093.] **Probenummern** von Zeitschriften für kaufmännische Wissenschaften erbittet sogleich nach Erscheinen in 6facher Anzahl

S. Benfinger in Prag.

**Neue pikante und billige Neujahreskarten**

[24094.] empfehle ich bestens und offerire das Hundert auf Kreidepapier mit schwarzem Druck mit 1  $\frac{1}{2}$  baar, bronziert mit 1 1/3  $\frac{1}{2}$  baar. Ein Probendugend lasse ich für 5 N<sup>h</sup> baar ab und trage bei Insertionen in Ihren Blättern die halben Kosten. Indem ich Sie höflichst ersuche, gefälligst davon Notiz zu nehmen und sich dafür zu verwenden, zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig.

Gustav Voenicke.

[24095.] Deutsche Uebersetzungen gediegener Werke aus älteren und neueren Sprachen besorgt Ch. Ch. Näheres durch

E. A. Kittler in Leipzig.

**Die Herren Gebr. Heinsé in Luxemburg**

[24096.] ersuchen wir auf diesem Wege, nachdem oftmalige schriftliche Mahnung fruchtlos war, um Rücksendung der nicht gestatteten Disponenda von D. N. 1862, sowie Erfüllung der weiter gestellten, wohlberechtigten Forderung.

Augsburg, den 22. December 1862.

W. Nieger'sche Buchh.

Herr Fr. Bergemann (D. Schüler's [24097.] Buchh.) in Troppau

wird hierdurch aufgefordert, schleunigst die nicht gestatteten Disponenda von D. N. 1862 zu remittiren, sowie unserer weitem Forderung nachzukommen. Jede briefliche Mahnung blieb erfolglos und unbeantwortet.

Augsburg, den 22. December 1862.

W. Nieger'sche Buchh.

**Kölnische Blätter.**

Tägliche politische Zeitung

mit Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Verlag von J. P. Bachem.

[24098.]

Mit jedem Quartal seit dem Bestehen dieser Zeitung hat der Leserkreis derselben sich ansehnlich vergrößert und erfreuen sich die „Kölnischen Blätter“ einer fortwährend wachsenden Theilnahme seitens des Publicums, so daß die Annahme gestattet ist, sie hätten allen vernünftigen Anforderungen in vollem Maße genügt. Unter allen politischen Zeitungen, am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland haben dieselben jetzt mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

**die größte Abonnentenzahl (4300).**

Bei dieser großen Auflage finden

Inserate zu nur 1 1/4 S<sup>h</sup> pro Zeile,

von gleicher Größe wie in der „Köln. Zeitung“, die wirksamste Verbreitung und halten sich die Unterzeichneten zu Aufträgen von Inseraten, deren Betrag sie in laufende Rechnung notiren, bestens empfohlen.

Köln, December 1862.

J. S. W. Boisseree.

**Inserate für „Hermann“**

[24099.] besorge ich für den deutschen Buchhandel mit 25% Rabatt vom gewöhnlichen Preise. Bücher von allgemeinem Interesse für das deutsche Publicum lobnen sich ganz besonders — auch werden Recensions-exemplare durch mich zur Besprechung befördert.

London.

Franz Thimm.

**Inserate für protest. Theologie**

[24100.] finden durch den **Theologischen Anzeiger** die weiteste Verbreitung. Derselbe erscheint Ende jeden Monats, Auflage 10,000, Insertionsgebühren pr. ca. 60 n 3 N<sup>h</sup> baar.

Leipzig.

Expd. d. Theol. Anzeigers.

[24101.] Den Herren Verlegern landwirthschaftlicher Werke empfehle ich zur Bekanntmachung ihres Verlags den bei mir erscheinenden Anzeiger der

**Landwirthschaftlichen Zeitschrift für Kurhessen.**

Herausgegeben von der kurf. Commission für landwirthschaftliche Angelegenheiten.

Diese Zeitschrift muß, laut Rescript kurf. Ministeriums des Innern, von allen Gemeinden des Landes gehalten werden.

Ich berechne die einspaltige Petitzelle mit nur 3/4 N<sup>h</sup> n.

Cassel.

August Frenschmidt.